

Gültig ab: 01.01.2019  
Gültigkeit bis: fortlaufend

## **Fachliche Weisungen**

**BAB**

**Drittes Buch Sozialgesetzbuch – SGB III**

**§ 71 SGB III  
Auszahlung**

**Gültig ab: 01.01.2019**  
**Gültigkeit bis: fortlaufend**

## **Änderungshistorie**

### **Aktualisierung am 20.12.2018**

Die FW zu § 71 SGB III wurden gestrafft.

### **Neufassung**

Redaktionelle Überarbeitung und Anpassung des Formats

**Gültig ab: 01.01.2019**  
**Gültigkeit bis: fortlaufend**

## **Gesetzestext**

### **§ 71 SGB III Auszahlung**

<sup>1</sup>Monatliche Förderungsbeträge der Berufsausbildungsbeihilfe, die nicht volle Euro ergeben, sind bei Restbeträgen unter 0,50 Euro abzurunden und im Übrigen aufzurunden. <sup>2</sup>Nicht geleistet werden monatliche Förderungsbeträge unter 10 Euro.

**Gültig ab: 01.01.2019**  
**Gültigkeit bis: fortlaufend**

## **Inhaltsverzeichnis**

<b>1.</b>	<b>Bagatellgrenze.....</b>	<b>1</b>
<b>2.</b>	<b>Auszahlung.....</b>	<b>1</b>
2.1	Regelfall.....	1
2.2	Besonderheiten.....	1



**Gültig ab: 01.01.2019**

**Gültigkeit bis: fortlaufend**

## **1. Bagatellgrenze**

In die Prüfung, ob die Bagatellgrenze von 10 Euro nach § 71 SGB III unterschritten wird, sind auch Förderbeträge der Berufsausbildungsbeihilfe mit einzubeziehen, die nicht unmittelbar an den Auszubildenden überwiesen werden.

**Bagatellgrenze  
(71.0.1)**

## **2. Auszahlung**

### **2.1 Regelfall**

Die Auszahlung der Berufsausbildungsbeihilfe richtet sich nach § 337 SGB III.

**Auszahlung  
(71.0.2)**

### **2.2 Besonderheiten**

(1) Die Übertragung von Berufsausbildungsbeihilfe ist gemäß § 53 Abs. 2 SGB I möglich. § 53 Abs. 2 Nr. 2 SGB I setzt voraus, dass die Übertragung im „wohlverstandenen Interesse“ des Leistungsempfängers liegt (siehe Fachliche Weisungen/Geschäftsanweisungen SGB I zu § 53 SGB I).

**Übertragung im  
wohlverstandenen  
Interesse  
(71.0.3)**

(2) Steht einem Auszubildenden die Berufsausbildungsbeihilfe nicht für einen vollen Kalendermonat zu, wird nur der Teil der Berufsausbildungsbeihilfe gezahlt, der auf den Anspruchszeitraum entfällt. Die Berechnung erfolgt unter Beachtung von § 338 SGB III nach folgender Formel:

**Auszahlung bei Teil-  
monat  
(71.0.4)**

Monatsbetrag x Anzahl der zu zahlenden Tage / 30

#### Beispiele:

1. Beginn der Förderung 2. Februar (Februar mit 28 Tagen): Der Auszubildende erhält 27/30 der monatlichen Berufsausbildungsbeihilfe.
2. Beginn der Förderung 2. Mai:  
Der Auszubildende erhält 30/30 der monatlichen Berufsausbildungsbeihilfe.
3. Beginn der Förderung 14. April:  
Einem Auszubildenden stehen 17/30 der monatlichen Berufsausbildungsbeihilfe von 119,- Euro zu. Die zustehende Berufsausbildungsbeihilfe ist wie folgt zu errechnen:

$$119,00 \text{ Euro} \times 17 : 30 = 67,433 \text{ Euro} = 67,43 \text{ Euro}$$

**Auszahlung bei Teil-  
monat  
(71.0.5)**

(3) Bei Anweisung der Fahrkosten für die An- und Rückreise zu Ausbildungsmaßnahmen außerhalb der Ausbildungsstätte ist abweichend von Absatz 2 wie folgt zu verfahren: Bei Berechnung der Berufsausbildungsbeihilfe für die Dauer der vorgenannten Maßnahmen von bis zu einem Monat sind die vollen Fahrkosten für die An- und Rückreise als Bedarf für die Berufsausbildung zu berücksichtigen. Von der so errechneten monatlichen gerundeten Berufsausbildungsbeihilfe sind die vollen Fahrkosten wieder abzusetzen und als Sonderzahlung anzuweisen.

**Auszahlung für An-  
und Abreise  
(71.0.6)**

**Gültig ab: 01.01.2019**  
**Gültigkeit bis: fortlaufend**

Beispiel:

Ausbildungsmaßnahme außerhalb Ausbildungsstätte v. 14.03. - 08.04.

Fahrkosten für die An- und Rückreise insgesamt 22,40 Euro

monatliche BAB gerundet (einschließlich An- und Rückreisekosten)

im Fall a) 109,00 Euro

BAB ist anzuweisen vom 14.03. - 08.04. in Höhe von 86,60 Euro mtl.  
(109,-- ./ 22,40 Euro) zuzügl. Sonderzahlung: 22,40 Euro.

im Fall b) 35,00 Euro.

BAB ist anzuweisen vom 14.03. - 08.04. in Höhe von 12,60 Euro mtl.  
(35,-- ./ 22,40 Euro) zuzüglich Sonderzahlung: 22,40 Euro.

Bei Anweisung der Fahrkosten für die An bzw. Rückreise bei Beginn bzw. Beendigung der Berufsausbildung / berufsvorbereitenden Bildungsmaßnahme ist entsprechend zu verfahren.